

B 462, Rettungstreppenhauserweiterung Tunnel Gernsbach

Zahlen & Fakten

Planungsstand: Ausführungsplanung
Vorhabenträger: Bund
Kosten: 16 Mio. Euro
Baubeginn: 09/2019

Rettungstreppenhäuser (RTH):
RTH 1: Obertsroter Landstraße
RTH 2: Am Kurpark
RTH 4: Am Hotel Stadt Gernsbach
RTH 5: Am Bahnhof

Aktueller Stand

Baubeginn: 09/2019
Rohbau: abgeschlossen
Bauende Außenanlagen: Frühjahr 2023
Bauende Betriebstechnik: Juni 2024

Termine

Ab 3. Juni bis voraussichtlich Ende Juli 2024:
Betriebstechnische Nachrüstung unter Vollsperrung

Pressemitteilung vom 24.05.2024

29. Juli 2024 (voraussichtlich):
Verkehrsfreigabe

Pressemitteilung vom 26.07.2024

Kontakt

Fachinformationen

Harald Reger, Projektleitung
0721 926-4676
harald.reger@rpk.bwl.de

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Ausgangslage

Der Tunnel Gernsbach im Zuge der B 462 stellt eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen Rastatt und dem Murgtal dar. Der Tunnel entlastet die Stadt Gernsbach vom Durchgangsverkehr.

Die Bundesstraße 462 verbindet den Kreis Rastatt an der A 5 über den Schwarzwald mit dem Kreis Rottweil an der A 81 und ist somit eine wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen dem Rheintal bei Rastatt und dem nördlichen und mittleren Schwarzwald.

Zur Verkehrsentslastung von Gernsbach wurde in den Jahren 1992 bis 1997 der 1.527 m lange Tunnel Gernsbach gebaut. Der im Gegenverkehr betriebene Tunnel wurde im Oktober 1997 dem Verkehr übergeben. Die betriebstechnische Ausrüstung wurde nach der damals gültigen RABT, Ausgabe 1995 ausgeführt.

Zur Verbesserung der Tunnelsicherheit wurde die Betriebstechnik des Tunnels Gernsbach bereits im Jahr 2012 entsprechend der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT), Ausgabe 2006 nachgerüstet. Die RABT 2006 sieht jedoch auch vor, dass im Abstand von ≤ 300 m Notausgänge angeordnet werden müssen.

Da der Tunnel Gernsbach seinerzeit lediglich mit einem Rettungstreppenhaus etwa in Tunnelmitte ausgestattet wurde, sind jeweils zwei Notausgänge zwischen dem Süd- bzw. Nordportal und dem bestehenden Rettungstreppenhaus erforderlich.

Ziele der Maßnahme

Zur Verbesserung der Tunnelsicherheit sollen daher am Tunnel Gernsbach Maßnahmen der betriebstechnischen und der baulichen Nachrüstung durchgeführt werden.

Die Baumaßnahme „B 462 Tunnel Gernsbach, Nachrüstung von Rettungswegen“ beinhaltet die Rettungsstollen einschließlich Notausgänge am vorhandenen Straßentunnel und deren anschließende Rettungstreppenhäuser sowie die Erschließung der Treppenhäuser einschließlich der Einpassung in den Bestand des 1997 dem Verkehr übergebenen Straßentunnels. Zusätzlich werden entsprechende Flächen zum Aufstellen von Wartungsfahrzeugen und auch ggf. Rettungsfahrzeugen vorgesehen.

Geplante Maßnahmen

- Herstellen des senkrechten Verbaus
- Herstellen der Rettungsschächte in bergmännischer Bauweise
- Herstellen der Querschläge in bergmännischer Bauweise
- Herstellen der Fluchttüröffnungen im bestehenden Tunnel
- Herstellen der Rettungstreppenhäuser mit Ausgangsgebäuden
- Herstellen der Zugangsflächen
- Einrichtung Digitalfunk und DAB+
- Erneuerung der Videoanlagen und Lautsprecher
- Einrichtung der Betriebstechnik für die vier Rettungstreppenhäuser
- Blitzschutz
- Anbindung der Rettungshäuser an den Bestandstunnel

- Erneuerung der Batterien der USV-Anlage
- Anpassung der zentralen Leittechnik

Informieren Sie sich

- [Öffentlichkeitsbeteiligung](#)
- [Planung](#)
- [Planfeststellung](#)

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und alle Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich über den aktuellen Planungsstand und über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Übersichtskarte	pdf	2 MB
Lageplan 1	pdf	931 KB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
	pdf	897 KB

Lageplan 2

Der Planfeststellungsbeschluss erging am 25.03.2015.



Weitere Informationen

[Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?](#)

[Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung](#)